

Pünktlich um 19 Uhr konnte Vorsitzende Elisabeth Wiegmann die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freibad Stolzenau e.V. eröffnen. Als Vertreter der Samtgemeinde Mittelweser waren Martin Kämper als zuständiger Bauingenieur und die neue Betriebsleiterin Lena Knapikowski anwesend. Rebecca Zülow als Verbindung zwischen Verein und die Samtgemeinde Mittelweser konnte leider nicht teilnehmen.

Zu Beginn berichtete Martin Kämper von dem aktuellen Stand der Sanierung.

Mit Fotos belegt er den aktuellen Sanierungsstand. Das Mehrzweckbecken ist gut vorbereitet. Beim Kinderbecken ist der Grund schon gelegt worden, sodass das Edelstahlbecken aufgestellt werden kann. Der große Schwallwasserbehälter zur Reinigung des Wassers ist fertig. Der Technikraum mit den Wasserfiltern fürs Abwasser ist zu 95% fertig gestellt.

Weiter wird:

- 🚧 Das Kinderbecken soll bis Ende Juni fertig gestellt werden.
- 🚧 Das Nichtschwimmerbecken soll ebenfalls bis dahin fertig gestellt werden.
- 🚧 Am 14.04.2025 kommt das Edelstahlbecken hierfür.
- 🚧 Das Mehrzweckbecken soll Anfang Oktober fertig gestellt werden.
- 🚧 Im September sollen die Außenarbeiten beginnen.
- 🚧 Das Ende der Sanierungsarbeiten ist für April 2026 vorgesehen.

Frage von Karsten Hahn: Die Kosten scheinen wieder gestiegen zu sein. Es wurde bereits ein Nachtragshaushalt beantragt und genehmigt. Reichen die Finanzen oder muss ein neuer Nachtragshaushalt her?

Martin Kämper: Bislang waren unsere Ausgaben im Rahmen. Da die Wirtschaft momentan stagniert, haben wir die Hoffnung, dass auch bei den weiteren Ausschreibungen keine überhöhten Angebote auftreten und die Finanzmittel reichen.

Frage von Wilhelm Melcher: Es waren mal 3,22 Mio. für das Bad vorgeplant. Wird das eingehalten werden?

Martin Kämper: Bislang erwarten wir nicht, dass die Kosten hier überschritten werden. In der jüngsten Vergangenheit waren die Kostenvoranschläge der Gewerke alle sehr vernünftig.

Frage von Karl Heinz Kusche: Ist im April auch das Außengelände fertig oder wird dann erst angepflanzt?

Martin Kämper: Die Außenanlage soll bis dahin fertig gestellt sein.

Einschub von Elisabeth: Wir haben eine 1.000 € Anlassspende für eine Bank. Dies könnte hier verwendet werden.

Frage von Niklas Jansen: Kriegen wir eine Solaranlage für die Pumpe?

Martin Kämper: Nein, eine Solaranlage ist nicht eingeplant, da wir die Wärmeversorgung durch die Biogasanlage haben. Für die Pumpe müssen nun erst einen neuen Stromanschluss

25.03.2025 - PM Jahreshauptversammlung

installieren. Früher gab es eine Pumpe für alles, nun gibt es viele kleine Pumpen, die 134kw verbrauchen. Der alte Anschluss gibt dies nicht her.

Elisabeth dankt Herrn Kämper für seinen Vortrag.

Die Kosten von der Edelstahl-Breittrutsche wurden von dem Planungsbüro Ende 2023 mit 45.000 € angegeben. Aktuelle belaufen sich die Kosten in Höhe von 65.000 – 78.000 €. Die Mehrkosten trägt die SG. Die Zuwendungen aus dem Leader-Projekt werden hier einfließen. Die Ausschreibungen laufen bereits. Die gewünschte Flugtrutsche wird sich nicht so schnell realisieren lassen.

Die neue Betriebsleiterin Lena Knapikowski dankt für die Einladung, berichtet von ihrem beruflichen Weg und verspricht, dass das Verhältnis zwischen Förderverein und Betriebsleiterin vertrauensvoll sein wird.

Eine kulinarische Pause mit Köstlichkeiten von Inge Mensching und Renate Böttcher schloss sich an.

Nach der Pause wurde die Niederschrift der letzten JHV genehmigt, dann wurde den Verstorbenen des Vorjahres gedacht, der Bericht der Vorsitzenden schloss sich an. Renate Böttcher gab den Kassenbericht, Kassenprüfer Iris Wesemann und Dieter Bredau bescheinigten eine ordentliche Kassenführung und beantragten die Entlastung. Die nötigen Wahlen bestätigten die Amtsinhaberinnen. Elisabeth Wiegmann wurde zur ersten Vorsitzenden, Renate Böttcher zur Kassenführerin und Enza Andaloro zur 2. Beisitzerin gewählt. Karsten Hahn wurde der neue 2. Kassenprüfer.

Inge Mensching und Renate Wagener berichten von dem Stand der Planung für den Jahresausflug nach Gernheim. Im September werden wir zu einem „Saisonabschlussgrillen“ einladen. Am 2. Sonntag in 2026 ist der Förderverein Freibad Stolzenau e.V. Ausrichter des Neujahrsempfangs der Vereine. Martin Kämper bestätigt, dass die meisten Arbeiten im Freibad dann abgeschlossen sein werden und wir im Freibad planen können.

Entgegen des Vorschlags des Vorstandes, in diesem Jahr den keinen Mitgliedsbeitrag abzubuchen, sprachen sich die Mitglieder dafür aus, auch in 2025 den Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Wenn der Jahresbeitrag eingezogen ist, steht eine Summe von 2.500 € zur Verfügung, die Betriebsleiterin berichtete davon, dass Sonnenliegen, Stühle, Tische und Sonnenschirme abgängig sind und Neues besorgt werden muss. Wir würden den Jahresbeitrag hierfür verwenden.

Die Vorsitzende schloss die Sitzung um 21 Uhr und wünscht allen Teilnehmer*innen einen guten Heimweg.